



**AGILE.CH**

Die Organisationen von Menschen mit Behinderung  
Les organisations de personnes avec handicap  
Le organizzazioni di persone con handicap

Medienmitteilung vom 29. September 2016

«Altersvorsorge 2020»

## Diskriminierende Auswirkungen auf IV-Rentner/-innen

Bei der Reform der Altersvorsorge setzt sich die bürgerliche Mehrheit im Nationalrat in fast allen Punkten durch. AGILE.CH ist empört über die Abbaumassnahmen, die für IV-Rentner/-innen deutlich weniger Geld im Portemonnaie bedeuten.

Zudem führt die Reform zu Mehrkosten für die IV. AGILE.CH fordert deshalb Kompensationsmassnahmen in folgenden Punkten:

- **Ausgleich der Senkung des Umwandlungssatzes auch für IV-Rentenbeziehende:** Sie führt nicht nur im Pensionsalter zu 12% tieferen Renten aus der zweiten Säule, sondern reisst auch ein Loch ins Portemonnaie von IV-Rentenbeziehenden. Wird dieser Leistungsabbau bei den IV-Renten der zweiten Säule nicht kompensiert, führt das zwangsläufig zu Mehrausgaben bei den Ergänzungsleitungen (EL).
- **Ausgleich der Mehrausgaben bei der IV als Folge des höheren Frauenrentenalters:** AGILE.CH stellt sich nicht gegen die Erhöhung des Frauenrentenalters, weist aber darauf hin, dass dies zu höheren Ausgaben bei der IV führt, ohne dass sie kompensiert werden.

**Kein Interventionsmechanismus mit automatischer Erhöhung des Rentenalters:** Ein solcher Mechanismus ist ein Hohn für ältere, stellenlose Arbeitnehmende und fern der Realität. Bereits heute findet eine 60-jährige, gesundheitlich angeschlagene und arbeitslose Person kaum eine neue Stelle. Mit dem Rentenalter 67 würden zusätzliche Personen einfach in die IV abgeschoben. Neben der Tatsache, dass die Massnahme undemokratisch ist, würde sie zu deutlichen Mehrkosten bei der IV führen. Wiederum ohne jegliche Ausgleichsmassnahmen.

AGILE.CH stellt fest, dass sich die Räte nicht bewusst sind, welche Auswirkungen ihre Entscheide auf die IV-Renten haben. Wie sonst ist es zu verstehen, dass sie eine derartige Ungleichbehandlung von IV- und AHV-Rentenbeziehenden in Kauf genommen haben?

**Kontakt:** Ursula Schaffner, Bereichsleiterin Sozialpolitik und Interessenvertretung  
AGILE.CH Die Organisationen von Menschen mit Behinderung  
Mobile: 077 420 62 93 – E-Mail: [ursula.schaffner@agile.ch](mailto:ursula.schaffner@agile.ch)

**AGILE.CH Die Organisationen von Menschen mit Behinderung** setzt sich seit 1951 für Gleichstellung, Inklusion und Existenzsicherung von Menschen mit Behinderung ein. Der Dachverband vertritt die Interessen von 41 Mitgliedorganisationen im Sinn einer nationalen Behindertenpolitik. Die Mitgliedorganisationen repräsentieren Menschen aller Behinderungsgruppen und Angehörige und werden von Betroffenen geführt.